

OPTISCHE ANSTALT PLAUBEL & Co.

FRANKFURT
AM MAIN

1904



FERNSPRECHER
Amt II No. 4651



⌈ Telegramm-Adresse: ⌋
PLAUBEL COMP.
FRANKFURTMAIN.



Aufnahme mit Hell-Orthar 3,2 No. 7.

Optische Anstalt PLAUHEL & Co.
Frankfurt am Main

Typen nicht gemein haben; durch eigenartige Anordnung der Brechungselemente ist eine ausgezeichnete Leistung in jeder Hinsicht erzielt, und wir können ohne Uebertreibung behaupten, daß es kein ähnliches Objektiv besonderer Herkunft gibt, welches eine gleich vollkommenen astigmatische Beseitigung und Bildumkehrung bei gleicher Lichtstärke besitzt.

Auf die Doppel-Orthare folgen die

Heil-Orthare $f:6,3$ und $f:5,2$

die infolge ihrer Wirkung, von den bisher existierenden Typen völlig abweichenden Bauart große Aufmerksamkeiten erregen. Es ist hier zum erstenmal



Heil-Orthare

Doppel-Orthare $f:6,3$

der Versuch gemacht, die Vorzüge des neuen Gauß-Objektives mit denen eines ganz verkleinerten Glases zu vereinigen, ein Versuch, der über Erwarten gut gelang! Es konnten in dem Heil-Orthare für eine sehr große Öffnung alle Fehler vollständig beseitigt, und gleichzeitig die Hinterlinse mit einer für Menestradenrahmen aus der Hand noch ausreichenden Lichtstärke konstruiert werden.

Infolge des für Objektiv so großen relativen Öffnungsgrades ungewöhnlich weiten Bildfeldes stellt das Heil-Orthare ein hervorragendes Universal-Objektiv für alle Zwecke dar, ausnehmend als jedes Instrument drei verschiedener Brennweiten besitzt, was die Zwecke eines kleinen Objektivsystems erfüllt. In unserer allerersten

Satz-Orthare

bringen wir ganz verkleinert Doppel-Anastigmaten in der Hand, um auch desjenigen Anstatter und Fachphotographen, welche verkleinerte Linsen bevorzugen, ein auf höchster Stufe der Leistung stehendes Objektiv anbieten zu können.

Optische Anstalt PLAUDEL & Co.
Frankfurt am Main



Plaubel & Co's Doppel-Orthor-Lith No. 34.

Optische Anstalt PLAUDEL & Co.
Frankfurt am Main

Plaubel & Co's Anastigmat f:7,7

Bildwinkel ca. 75°.

Als Ersatz für die Aplanate, bei denen bekanntlich Feldflächentzerrung und Bildverfälschung sehr gleichmäßig auch zur Seithälfte behoben werden kann, soll unser neues **Anastigmat 17** dienen. Dasselbe gehört der vierstufigen Konstruktion der Dufour an, ist optisch durch (Hinterbau für Landschaftsaufnahmen brauchbar) und von her-



vorbezeichneten Konstruktion der optischen Fehler, wenn es nämlich auch nicht die direkt zu behobene Vollkommenheit aufweist, wie unsere Doppelanastigmate.

Bei einer Lichtstärke von f:7,7, die höher ist als die der meisten Aplanate besitzt, konstruiert, ist die Leistung weit höher als die der besten Vertreter des Aplanattypus, während der Preis ein sehr mäßiger ist.

PREISE:

No.	Brennweite mm	Bildkreis		Normal- Format (%)	Anastigmat- Format mm	Bildkreis- Verhältnis 1/2, 2/3, 3/4	Brennweite- Anastigmat mm
		bei voller Öffnung mm	bei f:16 mm				
1	120	87 x 131	10 x 12 1/2	30	40	34	65
2	150	97 x 142	10 x 14	35	45	37	70
3	180	107 x 153	12 x 16	40	50	40	75
4	200	122 x 166	12 x 16	45	55	43	80
5	250	150 x 200	16 x 21	55	65	50	95
6	300	180 x 240	21 x 27	65	75	—	120

Für Abblendeung sowie identischer Objektiv- mit Doppel-Anastigmat
zusätzlich wie Mk. 4 — extra

N. Vertriebs-Format 36, 5 — extra

Optische Anstalt **PLAUBEL & Co.**
Frankfurt am Main



Plaubel & Co's Pecostigmat f:6,8

Ein vorzügliches Doppel-Apochromat im höchsten Preis-
Höhenmaß 10". Für Gruppen, Landschaften, Mammot-
bilder, überwiegt Verhältnis zum Tischenstiele. Gleich-
mäßige Hervorhebung des Bildes.

Das „Pecostigmat“ besitzt bei einer vollkommenen Schärfe von Mittelweite auch Bild-
tiefenstarke für die meisten Momentaufnahmen völlig genügende Lichtstärke und
entspricht auch recht hohen Anforderungen hinsichtlich der optischen Korrekturen,
denn wie die Herstellung aller sphärischen und chromatischen Abweichungen ist
völlig gelungen.

Die Verzeichnung ist vollständig beseitigt; die Distorsion ist eine ganz kleine Land-
schafteigete von ungenügender doppelter Homogenität.

Unterhalb des, wie vorher mit Rücksicht auf den Preis von der Anschaffung eines
zweifachen Markenschiebes, wie unseres Doppel-Objektivs, Hoff-Objektivs etc. Abstand
genommen werden sollte, wird künftig das Plaubel-Pecostigmat gefertigt werden; wir
sind sicher, daß die hohe Leistungsfähigkeit unserer neuen Doppel-Apochromate, auch
unter Rücksicht auf den geringen Preis, überraschen wird!

PREISE (Reichsmark):

No.	Brennweite mm	Schärfe-Blitzweite mm		Gewicht Gramm (g)	Anschaffungs- Preis (M)	Brennweite-Verhältnis	
		1:10	1:15			1/20	1/25
1	90	6,5:11	8,5:12	40	30	42	52
2	100	7,5:12	10:13	45	35	48	60
3a	120	9,5:12	12:16,5	55	45	62	80
3	130	10,5:14	13:18	60	50	68	90
3a	160	12,5:15	15:21	80	70	95	120
3b	180	14:16	16:21	90	80	110	140
4	210	16:18	18:24	110	100	135	170
5	240	18:20	20:27	130	120	160	200

Die Lieferhöhe der No. 3 und 5 ist 11,5.

Optische Anstalt PL.AUBEL & Co.
Frankfurt am Main



Das

Doppel-Orthar

Bildwinkel 90°

Wie schon in der Vorrede bemerkt wurde, gelang es uns, unter Zuhilfenahme des sogenannten Gauss-Objektivs auf eine eigenartigen Ableitung der Brechungswerte, in dem **Doppel-Orthar** einen neuen Objekttypus von überraschender Leistungsfähigkeit zu schaffen, der in Bezug auf seine Ausdehnung des ausgemessenen, völlig geraden und demnach völlig unverschärften Bildes weitaus die meisten bisherigen Konstruktionen hinter sich läßt. Die Scheitelabstände sind sehr niedrig, demnach der Bildwinkel sehr ausgebreitet und die Beleuchtung äußerst gleichmäßig.

Die Linsen sind aus völlig fehlerfreiem, widerstandsfähigen Material angefertigt und von geringer Dicke, so daß eine ganz vollständige Absorption stattfindet; infolge der nur wenige hundertstel Millimeter betragenden Abstände zwischen den Linsen jeder Helligkeit tritt auch die Reflexion nur in äußerst geringem Grade auf, und es erklärt sich durch die dem Orthar einseitig nachgerichtete „Randkür“ (schwarze Lichtverlängerung) zum Besonderen ohne weiteres.

Daß das Doppel-Orthar frei von allen optischen, chromatischen und sonstigen Fehlerquellen ist, braucht kaum besonders erwähnt zu werden; Distorsion (Verzeichnung gerader Linien zu gebogenen) ist durch die symmetrische Linsen-Anordnung ausgeschlossen.

Die besonderen Vorzüge der **Doppel-Orthars** sind, kurz zusammengefaßt, folgende:

Maximale Korrektur des Aufgitterraums;
Maximale Korrektur der Bildschöpfung;
Maximale Beseitigung aller schiefen Fehlergeraden und schiefen Bildes (Coma);
Maximale Aufhebung der chromatischen Abweichung.

Sehr weite Bildweite;
Gleichmäßige Beleuchtung;
Große Lichtstärke;
Trennschärfe bei jeder Fokallänge jeder Körnung;
Verwendung der Einzellinsen als Landultraobjektive (bei sehr hohen Vergrößerungen).

Die Doppel-Orthars werden in drei Serien angefertigt, die sich durch die verschiedenen Lichtstärken unterscheiden: Serie 1:8, Serie 1:7,1 und Serie 1:4,5 (zuletzt Das-Orthar genannt).

Bei der Zählreihe der Lichtstärke steht das mittlere Bildfeld als letztes bei dasselbe aber bei der Lichtstärken Orthar-Serie 1:4,5 noch größer, als bei dem ersten sog. „Universal-Ausgitter“ (1:2,5) (ein wenig geringere Öffnung) unterer Herkunft.

Für gewöhnlich wird man mit der Serie 1:8 (-1-0,8) auch bezüglich der Lichtstärke vollkommen auskommen, sie ist daher für den Amateur in erster Linie in Betracht zu ziehen.

Wird auch bei schlechter Beleuchtung noch eine gut durchgehellte (schonere) Messwertbestimmung verlangt, so ist ein Doppel-Orthar der Serie 1:7,1 zu wählen.

In den schwierigsten Schälverhältnissen, Benutzern aus größerer Nähe, Fernrohr im Zimmer etc. nützlich ist die Lichtstärke 1:4,5 (ausweicht bei großer Ausdehnung des umstrittenen, teillos scharfen Bildes eine sehr große Beleuchtung notwendig. Man greift, um bei dem unermesslich höheren Gas dieser Lichtstärke Serien recht gleichmäßige Beleuchtung zu erhalten, lieber zu etwas geringerem Vergrößerung, nimmt aber bei $b = 10$ etwa 12 cm, bei $b = 12$ aber 17 cm oder mindestens 13,5 cm, wenn auch hinsichtlich der Schärfenrichtung schon die kleineren Nummern genügen würden.

Optische Anstalt PLAUBEL & Co.
Frankfurt am Main

Plaubel & Co's Tele-Objektive

neuer, verbesserter Konstruktion.

Tele-Objektive Modell A und Modell B. Rapid-Tele-Peconar.
Anastigmat-Tele-Peconar.

Das Tele-Objektiv ist eine Art photographischer Fernrohr. Es wird gebildet aus dem Positiv-System, welches zunächst ein Bild des zu photographirenden Gegenstandes erzeugt, und dem Negativ-System, welches dieses Bild vergrößert.

Positiv und Negativ sind verbunden durch ein vollständiges Hohlrohr, das Tele-Tubus.

Als Positiv kann jedes gute photographische Objektiv entsprechender Helligkeit und genügender Brennweite (bis gewöhnlich 12 bis 25 cm; besetzt werden) für unsere Tele-Systeme, wie auch die solche anderer Hersteller empfohlen werden, vor allem unsere Orthare für ausgezeichneten scharfe halten.

Das Tele-Objektiv dient in erster Linie dazu, wie der Name schon sagt, ferns Gegenstände größer wiedergeben, als das Positiv-System allein. Durch Verkleinerung des Abstandes zwischen Positiv und Negativ kann man jede durchbare Vergrößerung erzielen, natürlich soweit der verfügbare Kamera-Ansatz nicht eine Schwäche zeigt; ein Tele-Objektiv hat also die Fähigkeit, stets über eine zweifache Zahl von Äquivalent-Brennweiten zu verfügen, und zwar ohne daß es so langer Bauart sein muß, wie für ein gewöhnliches Objektiv von entsprechendem Fokus üblicherweise nur etwa ein Drittel.

Je näher die Negativlinse, welche die Vergrößerung des von dem positiven System erzeugten Bildes bewirkt, an das Positiv-System herangeführt wird, desto stärker wird die Vergrößerung, desto größer wird auch der Bildkreis, aber um so geringer wird andererseits die Helligkeit, und um so längerer Auszug wird erforderlich.



Foto (Dr. Frenzel) auf der Elektromotoren-Ausstellung mit Tele-Objektiv No. 5/8 und einem Doppel-Obj. 1/12, ist so ein Tele-Positiv (Vergrößerung 2x stark).

Optische Anstalt PLAUBEL & Co.
Frankfurt am Main

Plaubel & Co's Taschen-Fernobjektive
die
„Anastigmat-Tele-Peconare“
und
„Rapid-Tele-Peconare“

Gesetzlich geschützt. © D. R. G. M. © Wartschitz.

Neue Tele-Objektive universellster Verwendbarkeit!

Neueste, wesentlich verbesserte Konstruktion. Der einzige Fernobjektiv-Typus für Film-Kameras, sowie Apparate mit nicht abschraubbarem Messingverschluss.



Rapid-Tele-Prismen in Schwarzvergoldung (schwarz)



Anastigmat-Tele-Prismen in Nickelbeschichtung

Bei den bisherigen **Tele-Objektiven** war man gezwungen, zunächst den Verschluss mit dem gewöhnlichen Objektiv aus der Kamera herauszunehmen, um an seine Stelle das Fernobjektiv bringen zu können. Es ist selbstverständlich, daß dieser Umstand die Verwendung von Tele-Objektiven an Film-Kameras, bzw. an Kameras, mit festliegender veränderlicher Schicht im allgemeinen, von vornherein ausschließt.

Beide oben angedeutet war der Abhängigkeit an dem gewöhnlichen Kamertypus-Kameras mit nicht abschraubbarem Verschluss.

Wie unsere neuen Konstruktion ist es nun gelungen, ein Fernobjektiv zu schaffen, das ohne weiteres an jedem beliebigen Apparat, gleichzeitig ein Film- oder Platten-Kamera, ob mit abschraubbarem Verschluss oder nicht, anzusetzen ist, indem man einfach an Stelle der Vorderlinse das „Tele-Peconar“ einschaltet, ohne daß es — bei symmetrischen Objektiven — erforderlich ist, die Hinterlinse zu entfernen.

Man hat hierbei die weitere Annehmlichkeit, sich für die Befestigung selbst des gewöhnlichen Verschlusses, mit dessen Eigenschaftlichkeit man vertraut ist, bedienen zu können.

Das „Tele-Peconar“ gibt Bilder von sehr sehr starker Vergrößerung und großer Gesichtsfeld, es ist so lichtstark, daß bei guter Beleuchtung noch **Messingaufnahmen** von $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{4}$ Sekunde gemacht werden können (nicht an starker Vergrößerung natürlich vorausgesetzt).

Hervorzuheben ist auch die **überraschend kleine, handliche Taschenformat** und das geringe Gewicht. Durch die gelungenen Bau wird außer dem weiten Gesichtsfeld eine so große Belastung des Kamera-Vorderteils, wie sie bei den gewöhnlichen Fernobjektiven stattfindet, vermieden und es bleibt größte Stabilität selbst bei besonders kleinen Apparaten, wie des Minikon-Kameras, gewahrt.

Wie glücken demnach, mit unserem „Tele-Peconar“ dem Amateur einen außerordentlich wichtigen Ergänzungsstück zu seinem Apparat zu bieten, der ein neues, hochinteressantes und zureichendes Arbeitsfeld eröffnet.

Das **Tele-Peconar** besteht aus dem verkleinerten, vorzüglich korrigierten **Tele-Prisma** (als größere Linse), dem gleichfalls verkleinerten **Tele-Negativ** (als kleinere Linse) und der beide verbindenden, verschließbaren Leichtmetall-Fassung, dem **Tele-Tubus**. Letzterer trägt an seinem äusseren Ende ein Gewinde, vermittelt dessen er

Optische Anstalt PLAUBEL & Co.
Frankfurt am Main

Plaubel & Co's Tele-Ansatz Modell B.

Für die Verwendung an den bekannten Systemen-
Kameras mit Schlitzverschluss ist in Anbetracht
haben wir ein sehr interessantes Modell unserer
Fernansätze hergestellt, das sich durch großes
Gesichtsfeld, das dem verfügbaren Raum derartig
besonders vorteilhaft auszeichnet.

Die meisten im Handel befindlichen Fern-
ansätze für den in Rede stehenden Kamertypus
sind aus Doppelobjektivsystemen mit einem hohen
nicht verstellbaren Tubus versehen, wodurch
nicht nur die Dimensionen abwärts anzuheben
werden, sondern auch vor allem die Möglichkeit
abgeschritten ist, das „Tele-Objektiv“ für andere
Ausgangslängen als die der einen Kamera zu
verwenden. Wenn man sich also später zu einem
Apparat eines Ansatz für Gebrauch der Halb-
tuben anschafft, so kann man dergleichen Fern-Objektive hierfür nicht mehr anstellen.



Plaubel-Linse „Passepartout“
mit Tele-Ansatz No. 2 B.

Wir versehen deshalb auch unser Modell B mit einem auszusammenschleib-
baren Tele-Tubus, der bei großer Bequemlichkeit der Handhabung auch größte
Eigenschaften des Bildes bietet, und der für alle möglichen Abgangslängen,
und damit alle möglichen Vergrößerungen eingestrichelt werden kann.

Die Art der Anbringung ist aus obiger Abbildung ersichtlich. (Der Tele-Tubus ist
in den Ring des gewöhnlichen Objektivs, letzteres sonst in dem Tele-Tubus geschraubt).

PREISE

des Tele-Ansatzes Modell B (verstellbarer Tele-Tubus mit Tele-Negativ):

No.	Seitenlänge des Tele-Negatives mm	mit Diameter des Plattengröße.	Vergrößerung mm	Preis Mk.
1 B	33	6 x 9	2 1/2	36.-
2 B	70	8 x 12	3 1/2	48.-
3 B	97	12 x 18	4 1/2	72.-
4 B	133	18 x 24	6 1/2	96.-

Für die Anpassung wird in der Regel nur Mk. 5.- bis 8.- berechnet, wenn
sich nicht besondere Schwierigkeiten ergeben. Ist z. B. das Objektiv in Ausbrenn-
lösung nicht herauszuschrauben, so muß von uns mit ein besonderer Abschraub-
ring angefertigt werden; es entstehen dann Extrakosten zwischen 5.- und 8 Mk.

Für Anpassung ist in jedem Fall die Einstellung der Kamera, wenigstens über
das Doppel-Objektiv mit Anschraubring bzw. Objektiveinstell. voranzutreiben, um richtig
passende Gewinde unterbringen zu können.

Tele-Objektivsatz Modell C.

Bei Kameras mit bloßem Ansatz, wie die „Passepartout“, Fern-Ansätze etc. kann man
verschiedene Vergrößerungen nur erzielen durch Verwendung von Tele-Negativen
verschiebbarer Brennweite. Wir haben zu diesem Zweck unseren Tele-Objektivsatz
Modell C konstruiert, der in einfacher Weise gestattet, bei gleichbleibendem Ansatz
durch Auswechseln bzw. Kombination der Negativsysteme Vergrößerungen von
ca. 2, 3 und 4 facher Vergrößerung zu erzielen, jeder besitzt zwei derartige Klapp-
Kameras kann demnach seinen Apparat durch unseren Tele-Objektivsatz weit ver-
tefliger machen, so daß er die Handlichkeit der stets besten System-Kameras
mit dem Vorteil vereinigt, die sonst nur Apparate mit langen Halblängeln haben.
Der Tele-Tubus ist der gleiche wie bei Tele-Ansatz Modell B.

No.	Plattengröße	mittlere Vergrößerungen mm	Preis Mk.
2 C	7 x 12	2 1/2, 3, 4	36.-
3 C	11 x 18	2 1/2, 3, 4	72.-

Optische Anstalt PLAUHEL & Co.
Frankfurt am Main



Num. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

Simplex-Peco

(für Bilder 9x12 cm.)

Es gibt preiswürdiger, schön ausge-
fertigter Apparat, der trotz seiner außer-
ordentlichen Billigkeit keine Einrichtung
vermissen läßt, die ein guter, brauchbarer
Apparat haben muß.

Der Name der meisten billigen Appa-
rate, daß eine höchststarke optische Aus-
stattung nicht vollständig ausgeglichen werden
kann, ist in der Simplex-Peco völlig ver-
mieden; jedes unserer Objektivs kommt
voll und ganz zur Geltung.

Das neue verbesserte Modell hat Zahn-
trieb und Brillenstark.

Ausstattung und Einrichtungen:

Objektive mit Luftschicht verschiebbar mittels gelbem
Kunststoff, Messing-rotations- und gelbem
Kunststoff-Lassung mit sehr kleiner Mündung
Einzel- oder doppel-Objektiv
Einzel- oder doppel-Objektiv
Einzel- oder doppel-Objektiv
Einzel- oder doppel-Objektiv
Einzel- oder doppel-Objektiv
Einzel- oder doppel-Objektiv

Einzel- oder doppel-Objektiv
Einzel- oder doppel-Objektiv
Einzel- oder doppel-Objektiv
Einzel- oder doppel-Objektiv
Einzel- oder doppel-Objektiv
Einzel- oder doppel-Objektiv
Einzel- oder doppel-Objektiv

PREISE:

No.	Optik	Verzählweise:		
		Einzel- Objektiv No. 1-10	Doppel- Objektiv No. 11-20	Komplett- Einzel- Objektiv No. 21-30
101	Plaubel Apatigmat f: 1,2 No. 1	20.—	40.—	60.—
102	Plaubel Apatigmat f: 1,5 No. 2	70.—	90.—	100.—
103	Doppel-Objektiv f: 1,8 No. 3	80.—	100.—	100.—
104	Doppel-Objektiv f: 1,5 No. 2a	100.—	110.—	100.—
105	Doppel-Objektiv f: 1,5 No. 2a	100.—	100.—	140.—
106	Doppel-Objektiv f: 1,5 No. 2	100.—	100.—	140.—

Extra-Zubehör:

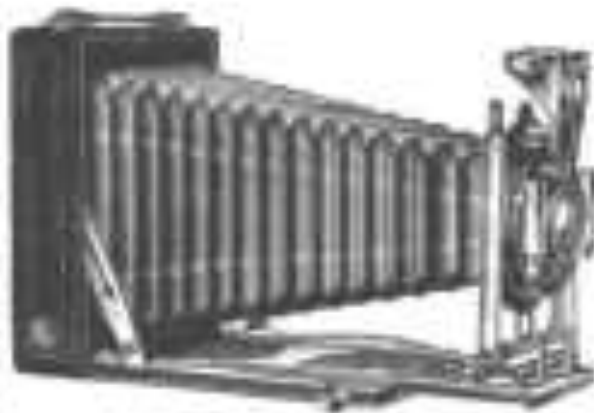
Einzel-Objektiv f: 1,2 No. 1 5,00
Einzel-Objektiv f: 1,5 No. 2 5,00
Einzel-Objektiv f: 1,8 No. 3 5,00
Einzel-Objektiv f: 1,5 No. 2a 5,00
Einzel-Objektiv f: 1,5 No. 2 5,00

Einzel-Objektiv f: 1,2 No. 1 10,00
Einzel-Objektiv f: 1,5 No. 2 10,00
Einzel-Objektiv f: 1,8 No. 3 10,00
Einzel-Objektiv f: 1,5 No. 2a 10,00
Einzel-Objektiv f: 1,5 No. 2 10,00

Optische Anstalt FLAUBEL & Co.
Frankfurt am Main

„Pocket-Peco“ 10 : 15

ist die gewöhnliche Bauart des Pocket-Peco 7½ ausgenommen, aber dem größeren Format entsprechend höherer gehalten. Die Pocket-Peco 10 : 15 stellt die beste Bildgröße der kleinsten und leichtesten Apparate vor. Die lange Auszug gibt die Verwendung der Hinterlinse vor.



Maße: 100 mm Höhe, 150 mm Länge, 100 mm Tiefe.



Frankfurt, 1904

Maße: 100 mm Höhe, 150 mm Länge, 100 mm Tiefe.

Frankfurt, 1904

Ausstattung und Eclairage.

Apparatbauart und Maß-
nahmen, welche sich aus
dem Bild ergeben.

Benötigte Messung von
Licht und Wärme.

Leichter Lederkoffer

Einzelne Messung von
Licht und Wärme.

Einzelne Messung von
Licht und Wärme.

Praktische Unterweisung
des Schülers.

Einzelne Messung von
Licht und Wärme.

Einzelne Messung von
Licht und Wärme.

Einzelne Messung von
Licht und Wärme.

Einzelne Messung von
Licht und Wärme.

Einzelne Messung von
Licht und Wärme.

PREISE

(inkl. 2 Metallbesteck)

No.	Optik	Maße Höhe Länge	Preis Kaufpreis
120	Flachbild-Apparat No. 1, 10, 15 cm	100—	110—
121	Flachbild-Apparat No. 2, 10, 15 cm	111—	122—
122	Triple-Objektiv No. 1, 10, 15 cm	130—	141—
123	Triple-Objektiv No. 2, 10, 15 cm	140—	151—
124	Recht-Objektiv No. 1, 10, 15 cm 2. Brennweite: 10, 15 und 20 cm	150—	161—
125	Recht-Objektiv No. 2, 10, 15 cm ganz verstellbar	160—	171—
126	Recht-Objektiv No. 3, 10, 15 cm	170—	181—

Extra-Zubehör:

Einzelne Messung von Licht und Wärme	2.00	Einzelne Messung von Licht und Wärme	2.00
Einzelne Messung von Licht und Wärme	2.00	Einzelne Messung von Licht und Wärme	2.00
Einzelne Messung von Licht und Wärme	2.00	Einzelne Messung von Licht und Wärme	2.00

Optische Werkstatt PLAUBEL & Co.
Frankfurt am Main

Plaubel & Co's Präzisions-Peco (ganz aus Metall)

Für besondere hohe Ansprüche an Präzisionsarbeit, Genauigkeit der Arbeit und Zuverlässigkeit der Funktionieren empfehlen wir das neueste Produkt unserer wissenschaftlichen Werkstätten die **Präzisions-Peco**. Alle Teile derselben werden in unserer eigenen Werkstätten mittels Präzisionsmaschinen hergestellt; die besonders glänzenden Teile sind genau eingedreht und eingeschlifren. Die Montierung geschieht durch besonders geübte Feinmechaniker in sorgfältigster Weise.

Alle Material ist von der besten Qualität, die Erhaltung geschieht in zarter Messing und Nickelplatt und ein neues leitendes Hartmetall verwendet, das bei großer Leichtigkeit eine gute Messing-Hochdruck-Widerstandsfähigkeit besitzt. Der Ring ist von schwarzem **Black-Saffian**; die **Belgen** von sehr feinem Leder mit dichter Stoffbezug überzogen. Der **Schäufel** ist besonders leicht und wird durch doppelten **Zahntrieb** bewegt, der sich in jeder Stellung fixieren läßt. Das **G-Vorderteil** ist im höchsten Grade genau und von sehr schöner, insbesondere aber wirklich stabiler Form (die Ansicht, daß jedes G-Vorderteil eines anderen nicht sein könne, tritt ebenso wie die Art der Legierung und Form des Vorderteils und von glänzendem Aussehen).

Hoch- und Querstellung des Objektivs erfolgt durch Präzisionstrieb; die Hochstellung ist sehr bequem, sie beträgt ca. 23 mm gegen ca. 10 mm bei der meisten älteren Apparate des Marktes.

Der von unser Objektiv ausstrahlende **Blaustrahl-Schaber** ist von ganz besonderiger Konstruktion (D. E. U. R.); sein wichtigster Vorteil ist der, daß das Bild nicht merklich nach oben geworfen wird, sondern richtig nach unten; man braucht deshalb die Kamera nicht so hoch zu halten, wie bei den sonstigen Schabern, wodurch sogenannte „Falschspektren“ entfallen, und kann bei besonderer Einstellung das Bild betrachten; die Herabwärtsbewegung ermöglichte entsprechende Körperhaltung trägt viel zur richtigen Auslösung des Verschlusses und damit zum Gelingen des Bildes bei.

Die **Libelle** am hinteren Ende zur Kontrolle der richtigen Stellung des Apparats.

Für den Gebrauch mit einem Stativ sind 3 Stativmodelle vorgesehen, deren eines vorn am Landboden, um bei Benutzung des doppelten Auszugs das Gewicht möglichst gleichmäßig zu verteilen. Das **Objektivtrieb** ist besser **Benutzerwechselbar**, und der Verschluss mit dem **Plaubel-Kontaktsystem** läßt sich leicht abschrauben, um eventuell auch an größeren Apparaten benutzt zu werden. Beim Verschieben des Vorderteils schwenkt eine Feder bei **Einstellung auf ferne Objekte** automatisch ein; die Bewegung dieses Hinschwenkvorrichtung ist einseitig und besonders zweckmäßig dadurch, daß man zum Verschieben des Vorderteils nur zwei Auslöser des Auslöseapparats mit einer Hand bedient.

Die **Einrichtung** geschieht mittels der **Mattschabe** oder auch direkt auf dem Landboden angebrachten, glänzenden Marken.

Die **Abmessungen** betragen für 9 x 12 cm. Bildm., resp. für 11 x 15 cm. Bildm., beträgt also die **Größe** des Plaubel-Doppel-Auszugs 100 mm.

Alles in allem glauben wir, in der **Präzisions-Peco** unser Ziel: eine durch **Formgeschicklichkeit, exakte Ausführung und positive Einrichtungen** vor der bisher üblichen **Handwerksware** sich auszeichnende Kamera in jeder Hinsicht erreicht zu haben!

Die **Präzisions-Peco** wird in den Formaten 9 x 12 und 11 x 15 geliefert.



Optische Anstalt PLAUHEL & Co.
Frankfurt am Main.

Plaubel & Co's „MAKINA“

Eine Präzisions-Klapp-Stereo höchster Vollkommenheit
für Glasplatten und Filmspucks 4,5 × 10,7 cm.



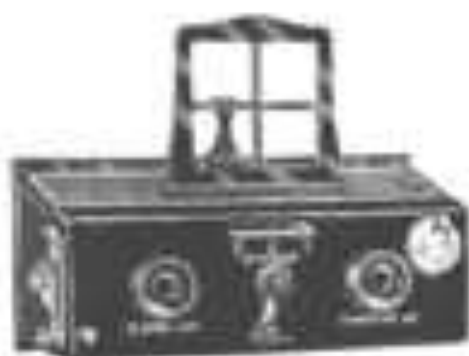
Maße: 21,6 × 12,5 cm. Gewicht: 27 Gramm.

Die **Makina** beruht auf einem neuen, aus geschütztem System **absoluter Parafokalführung** der verstellbaren Schärfeorgane, deren charakteristisches Merkmal ist, daß **beide** ihren Spaltanorden zwangsläufig verstellt werden, während bei allen anderen selbst bei bekannt gewordener Konstruktionen immer nur **eine** Spaltanorden vergrößernd wurde, wodurch die Parafokalführung zwischen Plattenbene und Vorderlinsenebene beeinträchtigt wird. Gerade bei Stereo-Kameras ist die durch unsere neue Erfindung gewährleistete Parafokalführung bekanntlich von höchster Wichtigkeit. Näheres über die **Makina** bitten wir aus dem Special-Prospekt zu sehen, der kostenfrei zur Verfügung steht. Hier seien nur kurz die Hauptvorzüge der neuen kleinen Kamera, die in jeder Hinsicht ein technisches Meisterwerk darstellt, kurz angeführt.

1. Absolute zwangsläufige Verstellung.
2. Einstellung auf Werte bis ca. 40 cm.
3. Regulierung des Minimumverhältnisses von ca. $\frac{1}{2}$ bis zu $\frac{1}{100}$ Sekunden.
4. Einstellung der Entfernung mit der Verstellgeschwindigkeit kann bei geschlossenem Apparat erfolgen.
5. Man erhält bei jeder Aufnahme ohne weiteres 2 Stereobilder, eines 4,5 × 4,5, das andere 4,5 × 8 cm groß. Letzteres Format entspricht dem Bliere der bekannten Klein-Kameras wie Goerz-Jenex, Bioskop etc. etc.
6. Statt der Stereobilder kann man 2 verschiedene Objekte auf ein und dieselbe Platte aufnehmen, z. B. ein Porträt auf die 4,5 × 4,5 Hälfte, eine Landschaft, Gruppen etc. auf die 4,5 × 8 Seite.
7. Der Apparat ist mit einem Griff ab-schließbar.
8. Trotz **denkbar solidester Bauart** sind die Abmessungen der Makina äußerst klein (ca. 21,6 × 12,5 cm).
9. Das Gewicht ist nur ca. 27 Gramm.
10. Das Gehäuse der Kamera ist von vornehmlicher Eleganz; überlagert schwarz emailiert, weiß verzierte Teile, sehr feiner Saffianbezug.



Optische Anstalt PLAUBEL & Co.
Frankfurt am Main.



PLAUBEL & CO'S „PECOSCOP“

4,5 x 10,7

Ein neuer, ganz aus Metall
gebauter Stereo-Apparat
:: billiger Preislage ::

Das **PECOSCOP** soll ein Ersatz für die aus dem Auslande eingeführten, plumpen und wenig soliden Apparate aus Pappe oder Holz sein. Das **PECOSCOP** besteht aus einem sehr kunstlichen Metall-Kästchen aus inoxidierendem Metall, mit doppelter Linsenführung; auf der Vorderseite befindet sich der absolute **Monocenterschluß**, welcher für Zeit und Moment bewirkt, und von $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Sek. reguliert werden kann.

Als Objektiv dienen zwei kleine Achromate von sehr guter Schärfe und einer Lichtstärke von 1:11, vermittelt einer Schlittenbewegung lassen sich die Fokussierungen der Linse auf 1/10 resp. auf 1:12 abblenden.

Die Scharfe ist ein zusammenklappbares Instrument mit Klappen angebracht, beidseitig der Front und hintereinander, die während des Vorfalles fest, daß die Kamera in Ansehung geblendet und demgemäß sog. Fernsichtspunkte vermeiden wird.

Ein wichtiger Vorteil des **Plaubel-Pecoscops** ist das, daß man in denselben stereoskopische Glasplatten und Filmplatten verwenden kann, was bei keiner der vorherigen Stereo-Kameras dieses Genres möglich war.

Für Glasplatten dienen unsere neuen, sehr kleinen und leichten Metallkassetten mit Metallhaken und Griff zum Herausziehen.

Nach Abnahme des des Monocenterschluß verstellbaren Vorfalls kann man durch die Objektiv vermittelst eines beigebenen Diagonalstückes die fertigen Bilder in dem Fernrohr selbst betrachten. Der größtmöglichen Bequemlichkeit halber führen wir aber auch besondere Betrachtungsapparate, die von Elmüller für verschiedene Augen gestaltet.

Unter sehr niedrigem Preise ist das **Pecoscop** ein sehr nützliches und elegant ausgestatteter Apparat, der insbesondere als Ergänzung zu vorhandenen Camera's 7 x 12 A 15 oder 13 x 18 viel gekauft wird.

PREISE.

Pecoscop für Aufnahme und Betrachtung inkl. 4 beschriebenen Metallkassetten (4,5 x 10,7 cm)	RM. 44.-
Filmgehäuse-Kassette inkl. Anweisung	3.00
4 beschriebene Metallkassetten in Holz	4.00
Deckelglas	0.25
Kapazitäten für Positive auf Glas und Papier	1.00
Metallernes Betrachtungs-Fernrohr aus Metall	8.00
Vergrößerungs-Fernrohr in Quarzglasern mit Metallgehäuse	14.-
1 Dutzend beschreibende Monocenterschluß (Bilänge 4,5 x 10,7 cm)	1.00
1 „ „ Diapositivsystem (4,5 x 10,7 cm)	1.00
Ständige Leuchte für das Pecoscop inkl. Umhängerin	1.00

Optische Anstalt PLAUBEL & Co.
Frankfurt am Main

Plaubel & Co's „Peco-Trigon“-Glas.

Ein Prismen-Doppelfernrohr großer Leistungsfähigkeit und unübertroffener Kornstruktur. Für Reise-, Sports-, Jagd-, Militär- und Marinezwecke.
Neues Modell mit erweitertem Objektivabstand und erhöhter Plastik.

Objektivöffnung 25 mm.



Das „Peco-Trigon“ ist ein Fernglas des bekannten Peco-Systems, welches ein großes Gesichtsfeld mit starker Vergrößerung und sehr scharfen, außerordentlich klaren Bild vorliegt.

Die „Definition“ (Auflösungsvermögen) dieses „Peco-Trigon“ ist dank der ausgezeichneten Linsensysteme und der sehr präzise auf Winkel gerechneten, von Pyramidenkristallen völlig freien Prismen ganz ausgezeichnet. Die Lichtstärke eines Fernrohres hängt hauptsächlich ab vom Verhältnis der

auseinander Objektivöffnung zur Vergrößerung. Infolge der großen Objektivkornstruktur (25 mm) ist dieses Verhältnis bei unserem „Peco-Trigon“ ein sehr günstiges, und man kann deshalb selbst bei spärlichem Licht noch gut mit dem Glas beobachten. Dieser Vorteil ist besonders wichtig für militärische und jagdliche Zwecke.

Das Gesichtsfeld ist sehr ausgedehnt, nämlich bei „Trigon“ No. 1 = 29 Grad, bei „Trigon“ No. 2 = 42 Grad.

Die mechanische Ausführung ist einwandig, schön und elegant; die innere Einrichtung, Prismenlagerung etc. ebenfalls schön.

Für die Handhabung dient ein sehr bequemer Mitteltrieb; außerdem lassen sich Verschiebeshelien der beiden Augen durch Vorstellung eines Okular-Kaples vergleichen. Die Fernrohrachsen können genau im den Papillenzustand des Beobachters abgerollt werden; eine Skala ermöglicht das schnelle Einstellen der als richtig empfundenen Augenweite.

Beide Modelle des „Trigon“ sind Universal-Gläser für alle vorzukommenden Zwecke: No. 3 hat etwas geringere Vergrößerung (6-mal), aber etwas größeres Hellfeld als No. 4; letzteres eignet sich zur Verfolgung, wenn in erster Linie sehr entfernt (Objekte in Betracht kommen, wie z. B. für Alpinisten, Offiziere etc., während für Jagd, Theater und Bausport immer das Modell No. 3 gewählt wird.

Das neue Modell mit erweitertem Objektivabstand gibt größtmögliche Plastik.

PREISE

(inkl. starken, sehr ergiebigen Hochvergrößerer mit Membran).

	No. 3	No. 4
Vergrößerung	6-fach	8-fach
Gesichtsfeld	29 Grad	42 Grad
Lichtstärke	60	65
Höhe und Breite	10 x 14 cm	11 x 15 cm
Gewicht	60 gr	60 gr